

„Mit Bitterkeit und Zorn mag danken erfüllen daß mancher hoffnungsvolle deutsche Bruder Kugel oder das Messer dieser Herren Wie es die Grande Nation oder das England veranworten will, daß nach ihm gegangen wäre, solche blühenden deutschen Gane die europäische Kultur um rückgeschraubt hätten, mag das rechtlich denkenden Völker und schichte entscheiden.“

ein halbes Schwein auf die Mehrgerei. Die Mithimmung herrschte wieder weil die Zufuhr kurz nach Beginn des Marktes wieder in sicheren Händen war und viele Mehrgereien auf den letzten Märkten wieder leer gingen und nicht wissen, wie sie ihre Kunden bedienen sollen. In große Schwierigkeiten geraten namentlich die Mehrgereien, die Lieferungen an Lazarette und sonstige erhalten haben. Es muß immer wieder werden, daß Schweine in genügender Anzahl in Deutschland vorhanden sind, und daß der Schweinemangel auf dem Frankfurter Markt ganz allein darauf zurückzuführen ist, daß die Landwirtschaft für die Schweine vom Bundesrat festgesetzten Höchstpreise entgeht. Wenn aber der Händler selbst diese Preise anlegen muß und auf dem Markt auch diese Höchstpreise fordern darf, so hat er verständlich kein Interesse mehr daran, Schweinemärkte zu besuchen. Die verhältnismäßig kleine Anzahl von Schweinen wurde selbstverständlich bei flotten Geschäft schnell den festgesetzten Höchstpreisen abgesetzt. Die übrige ging abermals in die Höhe. Die Preise zogen 2-5, Bullen 4-6 Pfennig pro Schlachtgewicht an. Rühre erste Qualitäten 3-4, d. 4-5, c. 1. 6-10, c. 2. 4-6, 4-6 und e. um 4 Pfennig in die Höhe. Die Preise erinnern man sich heute der Preise der „guten alten Zeit“ wo diese Sorten auf dem gleichen Markt um dieselbe vor einem Jahr mit 52-95 Pfg. gehandelt wurden. Schweine waren damals für 74-76 Pfg. pro Pfund Schlachtgewicht zu haben, heute 93-129 Pfg. Schafe heute 135 vor acht Tagen 120-130 Pfg. Der gesamte Auftrieb wurde schnell geschuldet.

Keine Verteuerung des frischen Seefischs durch Verbrauch im Deutschen Krieges. (Amstich.) Da der frische Seefisch längeren Transport nicht verträgt, so ist er in den deutschen Mannschaftsgefangenenlagern nicht mehr verbrauchbar. Vollständiger Ersatz für frischen Seefisch bietet nur Dauer- und Halbdauerware verarbeiteter Seefisch, nämlich Klippfisch und Salz. Die Berichte aus den Lagern stimmen überein, daß Klippfisch und Salz sehr den Gefangenen gern gegessen werden. Frischer Seefisch bleibt daher dem Verbrauch der deutschen Bevölkerung durchaus erhalten.

Aus der Nachbarschaft.

Frankfurt a. M., 14. Dez. In der Jahrsversammlung der Landesgruppe Hessen-Nassau, Großherzogtum Hessen des Deutschen Reiches, Verbandes wurde an Stelle des verstorbenen a. D. Georg Lang, der den Vorsitz während der Tätigkeit seines vorgerückten Alters wegen niederzulegen wünschte, Dr. Otto Gantler zum ersten Vorsitzenden gewählt. Zweiter Vorsitzender wurde wie früher Otto Hirth, Hr. I. Meyerhof-Hildebrandt und die Damen Leeder und Nachbarn Schriftführerin und Schatzmeisterin. Herr Lang wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Frankfurt a. M., 13. Dez. Zwischen dem 11. und 12. Dezember ist im Stadel'schen Haus das Gemälde „Forellendach“ von E. Spilweg aus dem Rahmen geschnitten worden. Beschreibung: Wild in einer Talschlucht mit fließendem Wasser, neben dem ein Anabe links unten bezeichnet. Delgemälde 37:29 Ztm.

C. Buchach, 13. Dezbr. Von den hier eingekerkerten und in der hiesigen Kaserne unterhaltenen französischen Kriegsgefangenen sind inzwischen und zwar der 31 Jahre alte

Reno Buchet und der 28 Jahre alte Sergeant Paulin Delpon.

Merzallen (Pfalz), 13. Dezbr. Der Landsturmann Martin Köller von hier erhielt im Felde die frohe Botschaft von der glücklichen Ankunft eines zehnten Jungen in seiner Familie. Lieb Vaterland, magst ruhig sein.

Diez, 11. Dezbr. Eine Sammlung zum Besten der Verwundeten in den hiesigen Lazaretten haben die Gefangenen in der hiesigen Strafanstalt unter sich veranstaltet. Es kamen 130,71 Mark zusammen.

Tages-Neuigkeiten.

Ein Brillantring, der zum Fenster hinausgeworfen wurde. Die Berliner Kriminalpolizei sucht jetzt das Schicksal eines Brillantringes aufzuklären, mit dem es dem Ansehen nach eine eigene Bewandnis hat. Der kostbare Platinring, der einen ziemlich großen, sieben Millimeter breiten Brillanten breiten Brillanten trägt, ist als gefunden abgegeben worden und befindet sich jetzt im Gewahrsam der Polizei. Nach den bisherigen Ermittlungen soll ihn „eine Dame mit weißer Bluse“ in einem Café in der Tauhienstraße zum Fenster hinausgeworfen haben. Das ist alles, was man bisher von dem Brillantring weiß. Auch die Dame, die in dieser merkwürdigen Art mit Brillanten um sich warf, ist noch unbekannt.

Bücherschau.

Das Kriegstagebuch des Johannes Kraft. Herausgegeben von seinem Freunde. Mit einem Vorwort von Major Viktor v. Strang. 192 Seiten Text mit 36 künstlerisch ausgeführten Originalzeichnungen. Preis nur M 1.20, elegant geb. M 2.50. Minden in Westf. Wilhelm Köhler, Vaterländische Verlagsanstalt. — Was der einfache Mann erlebte und fühlte, wird den Leser nicht nur immer wieder fesseln und ergreifen, es bringt ihm das große Zeitgeschehen auch tatsächlich näher als irgend eine großartige theoretische Abhandlung. Das Kriegstagebuch des Johannes Kraft verdient wegen seines tiefen reinen Empfindens und edlen reinen Gedankenreichtums, wegen seiner packenden und anschaulichen Erzählweise, seines gesunden vaterländischen Geistes, der aus jeder Zeile hervorspringenden Lust am Soldaten- und Kriegerleben unter den Veröftentlichungen von Mittkämpfern in dem großen Weltereignis die nachdrücklichste Aufmerksamkeit der weitesten Kreise.

Der „Völkerrkrieg“ (Verlag Julius Hoffmann in Stuttgart) entrollt in den Hefen 53 und 54 ein klares und vollständiges Bild der Karpatenkämpfe vom 25. Februar bis 2. Mai. Die Darstellung im „Völkerrkrieg“ hat eine wohltuende, befriedigende Wirkung auf den Leser und das, weil sie ihn von der Qual der Unklarheit und Verwirrung befreit und alles so reinlich, so übersichtlich und verständlich vor ihm ausbreitet; da ist alles Zusammenhang, Gliederung, klare Erkenntnis, kurz gesagt Geschichte geworden. Und noch etwas können wir aus diesen Hefen lernen, was wir um unserer Kinder und Kindeslinder willen können sollten: nämlich das Erzählen. Der Krieg gewinnt ein anderes Gesicht für uns Kriegerkämpfer, wenn wir so heimlich gemacht werden auf allen seinen Gebieten. Vieles von dem Erzählten wird durch schöne, der Wirklichkeit entnommene Bilder noch besonders nahe gebracht.

„Diebelottes Kriegstagebuch.“ Eine Erzählung für junge Mädchen von Else von Steinlecker. Illustriert von G. Bachem. Preis in Originaledition M 3.—. Verlag von A. Anton & Co., Leipzig und Berlin.

„Barbarentöchter.“ Eine Erzählung aus dem gegenwärtigen Weltkrieg für junge Mädchen von Charlotte Riese. Mit Bildern von Emil Rosenfeld. Preis fein geb. Mark 4.—. Verlag von Georg Wigand, Leipzig.

Als Weihnachtsnummer erscheint die neueste Nummer 3780 der Leipziger „Illustrierten Zeitung“ (Verlag J. J. Weber). In der langen Reihe der durch ihren musterhaften Bildschmuck und die Mitarbeit hervorragender Autoren zu glänzenden Ruf gelangten Kriegsnummern bildet sie infolge ihrer wundervollen Ausstattung und ihres von echtem Weihnachtsgeist erfüllten Inhalts von ersten Schriftstellern und Künstlern geradezu einen Höhepunkt. Die Nummer bildet eine herrliche Weihnachtsgabe und eignet sich auch trefflich als Geschenk für unsere Feldgrauen. Der Preis für das einzelne Heft beträgt nur M 1.50.

Kurhaus Bad Homburg.

Mittwoch, den 15. Dezember.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Einzug schneidiger Truppe Blankenburg
2. Ouverture z. Op. Die Fledermaus Strauss
3. Miserere aus Der Troubadour Verdi
4. Balletmusik a. d. Op. Undine Lortzing
5. Tirallola. Walzer Strauss
6. Volksliedchen und Märchen Komzak
7. Czardas Nr. 8 Michiels

Abends 8 Uhr:

1. Unser Kaiser. Marsch Hüttenberger
2. Ouverture z. Op. Frau Luna Lincke
3. Der Gondolier. Intermezzo Powell
4. Divertissement a. Dollarprinzessin Fall
5. Frühlingskinder. Walzer Waldteufel
6. Blätter fahl, verwelkt. Lied Zerkowitz
7. Deutsche Volkslieder, Potpourri
8. Quadrille Der lustige Krieg Strauss

Telegramme.

Aus dem Reichstag.

Berlin, 14. Dezbr. Im Reichstag wird der Abgeordnete Bassermann eine kleine Anfrage stellen, ob der Reichstanzler bereit und in der Lage sei, über folgende englischerseits verbreitete Behauptungen Auskunft zu erteilen:

1. Deutschland habe seit langem Vorbereitungen getroffen für einen Angriff auf Britisch-Südwestafrika, insbesondere durch Anhäufung von Munition und Aufstellung einer außerordentlich starken Truppenmacht in Deutsch-Südwestafrika.
2. Der Gouverneur von Deutsch-Südwestafrika habe vor Beginn des Krieges mit dem britischen Kommandanten Maritz ein Abkommen zwecks Angriffs auf Südwestafrika getroffen.
3. Nach Ausbruch des Krieges in Europa habe die bewaffnete Macht Deutsch-Südwestafrika an zwei Stellen, angebl. bei Scuitdrift und Nalab-Süd einen Angriff auf englisches Gebiet gemacht.

Berlin, 14. Dezbr. Bei der ersten Lesung der Kreditvorlage wird laut „Vorwärts“ die sozialdemokratische Fraktion nach einem gestrigen mit 60 gegen 31 Stimmen gefassten Beschluß, wie in früheren Fällen für die Ueberweisung der Vorlage an die Budgetkommission ohne Debatte stimmen. Zu der Kreditvorlage wird die Fraktion erst in einer späteren Sitzung Stellung nehmen.

Keine Intervention Rumäniens gegen die Mittelmächte. **Budapest, 13. Dezbr.** (W. T. B. Nichtamt.) Die Blätter geben einen Artikel des rumänischen Blattes „Adevărul“ wieder, dessen Eigentümer, Mille als Verfechter der Interessen der Entente stets hervorgetreten ist. Der

Artikel sagt, daß nach der Zerkümmern Serbiens die Möglichkeit einer Intervention Rumäniens gegen die Mittelmächte endgültig geschwunden sei. Der Artikel erregt infolge der Haltung des Blattes beträchtliches Aufsehen.

Ein britischer Dampfer versenkt.

London, 13. Dezbr. (W. T. B. Nichtamt.) Lloyds meldet: Der britische Dampfer „Vinegrova“ (2847 Bruttotonnen) ist versenkt worden; 22 Mann der Besatzung wurden gerettet.

Lezte Meldungen

Die Neuorganisation der serbischen Armee?

Budapest, 14. Dezbr. Die „Berl. Mspst.“ meldet: Der serbische Gesandte in Bukarest Marinkowitsch kündigte die Neuorganisation der serbischen Armee an. Der Wojwode Putnik bereitet persönlich das Kriegsgebiet, um versprengte Truppenkörper aufzufinden und zu vereinigen. Die Serben hoffen auf die Ankunft der italienischen Hilfsexpedition zur neuen Offensive gegen die Zentralmächte. Die Entente wird den Serben Kriegserat überlassen und gleichzeitig die Niederhaltung der Bulgaren durch eine energische Aktion übernehmen. Den Sanitätsdienst übernehmen Frauen.

Blutbad in Berlin.

Berlin, 14. Dezbr. (T. U.) In der Arminius-Apothek in der Herrmannstraße zu Neutölln starb gestern der 37jährige Provinor S. Andrefen aus der Weisenburgerstraße 61 den 63 Jahre alten Provinor Max Große aus der Kantstraße zu Charlottenburg nieder, weil er ihn irrtümlich für einen Juden(?) gehalten hatte. Große wurde sterbend ins Urban-Krankenhaus gebracht, während Andrefen von der Kriminalpolizei in Haft genommen wurde. Er hat die Tat anscheinend in ausgetrochnem Wahnsinn verübt.

Heutiger Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 14. Dezbr. 1915.

(W. T. B. Nichtamt.)

Westlicher und östlicher Kriegsschauplatz:

Keine wesentlichen Ereignisse.

Balkan-Kriegsschauplatz:

Südwestlich und südlich von Plevlje haben die österreichisch-ungarischen Truppen den Feind erneut zum Weichen gebracht. Dort und in den ostmontenegrinischen Bergen wurden etwa 2500 Gefangene eingebracht.

Oberste Heeresleitung.

Alle Drucksachen

werden in der

„Taubusbote“ = Druckerei

rasch und billigst

angefertigt.

Im Parterre
3 Zimmerwohnung
Gas und allem Zubehör
gegenüber dem Depot.
(3303a)
Höfstr. 33 I. Stod.

Schöne Wohnung
aus 5 Zimmern, Küche
Zubehör, Bad, abgeschl. Vor-
zimmer.
(3445a)
Kissleffstraße 11.

Elisabethenstraße 32
einfach möbl. Zimmer
zu vermieten.
(4027n)

Mühlberg 33
3 Zimmerwohnung
auf ruhige Leute zu
vermieten. Näheres zu erfragen
Louisenstraße 43.

3 Zimmerwohnung
zu vermieten.
Thomaststraße 10.

Küche u. Küche
zu vermieten.
(3249a)
Elisabethenstr. 12.

Schöne
4 Zimmerwohnung
mit allem Zubehör, freie Lage direkt
gegenüber dem Kurhaus sofort zu
vermieten.
4115a
Näheres J. Fuld.

Landvilla
modern, 10 räumig mit Gemüsegarten
billigst zu verkaufen od. zu vermieten.
Bonzenheim, Kirchstr. 13 I. St.

Wohnung
von 4 Zimmern mit sämtlichem Zu-
behör, elektr. Licht sofort zu ver-
mieten.
3818a
Kaiser Friedrich Promenade 11 1/2.

2 Zimmer-Wohnung
mit Zubehör, mit oder ohne Werk-
statt sofort oder später zu vermieten.
3801a
Thomaststraße 10.

Laden
zu vermieten vom 1. Januar 1916
4181a
Elisabethenstraße 23.

Gut möbliertes Zimmer
zu vermieten.
(4060a)
Höfstraße 42 I.

Zwei
2-Zimmer-Wohnungen
sofort zu vermieten.
(3186a)
Näheres Rathausgasse 12.

Obergasse 17
schöne Zweizimmerwohnung,
mit Zubehör, Gas, Wasser zu ver-
mieten.
3448a

Elegante
6-7 Zimmerwohnung
mit Terrasse und Vorgarten reichl.
Zubehör, Elektr. Licht, Gas, Bade-
zimmer zu mäßigem Preis zum
1. Januar zu vermieten.
(3570a)
Näheres durch die Immobilien-
Agentur von S. Kleindienst.
Langrasenstraße 12, Tel. 782

Schöne große
2 Zimmerwohnung
mit Gas u. allem Zubehör z. verm.
990a)
Höfstraße 19.

Kleine Wohnung
an ruhige Leute zu vermieten.
3244a
Mühlberg 14.

Schöne Wohnung
Hochparterre mit allem Zubehör zu
vermieten (Kriegshalber 200 Mk.
Ermäßigung). Näheres 4021a
Ferdinandstraße 5/7
Haus Stemler, 2. Stod.

Louisenstraße 86
geräumige 3 oder 4 Zimmer-
wohnung zu vermieten. (3341a)

Schöne
3 Zimmerwohnung
mit großer Küche, Keller, Boden-
raum und Gartenanteil ist zum
Preis von 200 Mark jährlich zum
1. Dezember zu vermieten, ev. auch
Stallungen.
3952a
Obermühle am Weberspfad.

3 Zimmerwohnung
mit Zubehör per sofort zu vermieten.
3336a
Mühlberg 7.
Näheres Dorotheenstraße 38.

Gister Stod
Wohnung bestehend aus 5 Zimmern,
Bad, abgeschlossenen Vorplatz, Man-
sarden, Keller u. vollständig neu
hergerichtet zu vermieten. 4367a
Louisenstraße 101.

Frankfurter Landstraße 111, 1. St.
3 Zimmer-Wohnung mit Küche und
Zubehör ab 1. Januar 1916 evtl.
auch früher zu vermieten. Zu erfr.
3614a
Louisenstraße 107.

Ein Laden
und eine Wohnung im 2. St.
zu vermieten vom 1. Januar ab
Näheres Gemmrig,
3670a
Louisenstraße 45.

Schöne
3 Zimmerwohnung
zu vermieten
(3697a)
Saalburgstraße 56.

Kaiser Friedrich Promenade 19
4 Zimmerwohnung im 1. und
2. Stod mit Balkon und sämtlicher
Zubehör zu vermieten. (3589a)

Eine Wohnung
bestehend aus 3 Zimmern und allem
Zubehör ist sofort zu vermieten.
Näheres in der Geschäftsstelle dieses
Blattes unter 3159a

Eine kleine Wohnung
zu vermieten im 3. Stod (3239a)
F. E. Loh, Louisenstraße 61 1/2.

Freibank. (4463)

Mittwoch, den 15. Dezbr. 1915
vormittags von 9—10 Uhr wird
auf dem Schlachthofe Rindfleisch
4 Zentner (roh) zum Preise von
60 Pfg. das Pfd. verkauft.

Bad Homburg, den 14. Dez. 1915.
Die Schlachthofverwaltung.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch, den 15. Dezbr.,
vormittags 10 Uhr versteigere ich
hinter der goldenen Rose hier:

1 Sofa, 3 Stühle, 2 Sessel, 1
Rotenschränken und 1 großer
Beispielspiegel mit Trumeau, 1
schwarzes Pianino, 1 Smyrna-
teppich, 1 Schreibtisch

gegen gleichbare Zahlung öffentlich
meistbietend. (4466)

Bad Homburg, v. d. H. 14. Dez. 1915
Engelbrecht,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister B. Nr. 36
ist heute bei der Firma **Kosler
u. Co., Militäreffekten- und
Lederverfabrik, Gesell-
schaft mit beschränkter Haf-
tung zu Bad Homburg v. d. H.**
eingetragen worden:

Der Ehefrau **Lina Kosler geb.
Scherz** in Bad Homburg v. d. H.
ist Procura erteilt.

Bad Homburg v. d. H. 3. 12. 1915.
Königl. Amtsgericht.

Veröffentlichung
aus dem Handelsregister
B. 57.

**Holzwolesfabrik Taunus,
Gesellschaft mit beschränkter
Haftung in Oberursel**

Unter dieser Firma ist heute eine
mit dem Sitz in Oberursel errich-
tete Gesellschaft mit beschränkter
Haftung in das Handelsregister ein-
getragen worden. Gegenstand des
Unternehmens ist die Herstellung
von Holzwoles und damit verwandter
Artikel. Das Stammkapital beträgt
21 000 Mk. Zum Geschäftsführer
ist der Kaufmann **Gustav Frisch** in
Ebn-Küll bestellt. Der Gesellschafts-
vertrag ist am 25. Nov. 1915 fest-
gestellt. Die Dauer der Gesellschaft
währt bis zum 1. Nov. 1918, sie
wird jedesmal um ein Jahr ver-
längert, sofern nicht 6 Monate vor
Ablauf der jedesmal laufenden Ver-
tragszeit eine Aufkündigung Seitens
eines der Gesellschafter erfolgt. Im
Falle der bezüglich des Fabrikgrund-
stücks Hohemarchstraße Nr. 50 zu
Oberursel bestehende Pachtvertrag
Seitens der Verpächterin nicht ver-
längert oder aufgelöst werden sollte,
kann jeder Gesellschafter die sofortige
Ausschließung der Gesellschaft verlangen.
Die Bekanntmachungen der Gesell-
schaft erfolgen nur durch den Reichs-
anzeiger.

Bad Homburg v. d. H., 4. Dez. 1915
Agl. Amtsgericht.

Futter

für Geflügel und
Schweine gut und
billig. Preisliste frei
Graf Futtermühle.
Auerbach 123 Hessen. (4448)

Junge Ziege u. Hühner

zu kaufen gesucht. Off. m. Preis
unter S. 4457 an die Geschäftsst.

1 Photographen Apparat

Kodac billig zu verkaufen.
4455 Elisabethenstraße 2, II.

Verloren

gestern Abend von
unterer Louisen-
straße bis Lazarett „Neue Brücke“
eine Brosche mit Photographie (Feld-
grauer) Gegen Belohnung abzugeben
4456) Louisenstr. 94.

Guterhaltener

Militär-Gummimantel
zu kaufen gesucht. (4465)
Louisenstraße 29.

Friseurgehilfe

per sofort ge-
sucht. Zu er-
fragen in der Geschäftsst. ds. Bl.
unter Nr. 4458.

Monatsmädchen

tagsüber gesucht (4464)
Louisenstraße 88 1/2, I. Et.

Christbescherung im Waisenhaus.

Das heilige Weihnachtsfest naht
heran und die Kinder unseres
Waisenhauses — 12 Knaben und
9 Mädchen — hoffen auch in diesem
Jahre auf eine Bescherung. Wir
wenden uns deshalb vertrauensvoll
an alle Freunde der Waisen und
bitten herzlich um ihre Unterstützung.

Die Christbescherung findet im
Waisenhaus am heiligen Abend,
Freitag den 24. Dez. nachm. 4 Uhr
statt, wozu freundlichst eingeladen
wird.

Die Direktion des
Waisenhauses:

Defan Holzhausen, Apotheker Poeser,
Rektor Kern, Konrektor Baer.

Weihnachts-Bitte.

Trotz Kriegsnot und dadurch be-
dingter großer Ansprüche an die
Wohltätigkeit hoffen unsere Armen
auf dem Wege auf eine Weihnachts-
freude, und bitten wir herzlich um
freundliche Gaben in Geld, Lebens-
mittel und Kleidungsstücken.

Der Vorstand des Land-
Armenvereins

Bertha Ende Kelly von Marx
Antonie Müller Anna Steinbrink.



Die Kinder
nehmen gern die wohl-
schmeckenden **Wobert-Tabletten**,
die sie vor den Folgen
der rauhen Winterzeit be-
wahren. Seit siebzehn Jahren
als wirksames Hausmittel
anerkannt.

In allen Apotheken
und Drogerien Mk. 1.—

**Wobert-
TABLETTEN**

Anlauf

v. gebrauchten Möbeln, alten
Bathgebiß u. Gegenständen
aller Art gegen sofortige Zahlung
Karl Pagneau,
Schulstraße 11. (1090)

Holländische Speise-Zwiebeln

haltbare Winterware,
per Kettnerstraße zu Mk. 14 ver-
sendet gegen Nachnahme (4387)

Meier Kleeblatt,

Seligenstadt (Hessen) Telefon Nr. 11.

Nachhilfe

in allen Realsächern erteilt
H. Thielecke, (2559)
Elisabethenstraße 17. I.

3 Zimmerwohnung

zu vermieten. Näheres (2670)
Ferdinands-Anlage 19p.

5 Zimmerwohnung

mit Bad, Gas und elektr. Licht,
modern eingerichtet zu vermieten.
2669) Ferdinands-Anlage 19 p.

Sofort zu vermieten

Schöne 3 Zimmerwohnung

und Balkon, Küche und allem Zu-
behör, elektr. Licht und Gas
Wilh. Reinhard jun.
3509) Louisenstraße 94.

Fremdlich möbl. Zimmer

möglichst mit Mittag- und Abend-
tisch von Beamten gesucht. Offerten
mit Preis u. Nr. 4454 Geschäftsst.

Möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten. 3668a
Höbelstraße 2 part.

Geschäfts-Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft und den Einwohnern Homburgs teile
ich mit, daß meine Wohnung sich von heute ab

Saalburgstraße 1, I. Stod

befindet. Gleichzeitig empfehle ich mich zum Weiterunterhalten und
Anlegen von Grabstätten, sowie zum Anfertigen von Kränzen.

Ferner gebe ich bekannt, daß ich meine Gärtnerei allein
führe und nicht mit meinem Schwager S. Zimmerling zusammen.

Um geneigten Zuspruch bittet

Frau L. Zimmerling Wwe.

Friedhofsgärtnerei.

4461)

Dienstag den 21. Dezember

4 Uhr nachmittags findet im Kurhaus

wieder die im vorigen Jahre von uns ins Leben gerufene

Weihnachtsbescherung

für ungefähr 300 Kinder der Suppenküche statt

Um gütige Spenden von Schuhen, Kindermänteln, Kleidern, auch
gut erhaltene, abgelegte, Konfekt, Äpfel, Spielzeug usw. bitten die
Unterzeichneten.

Gütige Gaben wolle man Landgrafenstraße 38 I abgeben,
mit Namensnennung

**Frau Julius Wertheimer
Frau Geheimrat Clouth.**

Verkaufe

vom kommenden Freitag ab, auf
dem Marktplatz

schöne Christbäume

Wilhelm Balser.

4460)

Preise für Damen-Bedienung

Kopfwaschen mit Frisur M 1.50
Kopfwaschen ohne Frisur M 1.—
Für Mädchen unter 14 Jahre M —75
Einfache Frisur M 1.—
Frisur mit starker Welle M 1.50

Preis-Ermäßigung auf alle diese Bedienungen bei
Karten zu 10 Nummern

Karl Kesselschlager, Louisenstr. 87.
Telefon 317.

Offizier auf Urlaub bittet um

Weihnachtsgaben für seine Leute.

Erwünscht werden:

Hosenträger, Taschenlampen, Taschenmesser, Mundharmo-
nikas, Pfeifen, 1 Rasiermesser, 1 Haarschneidemaschine,
Cigarren, Cigaretten, Handschuhe.

Abzugeben in der Geschäftsstelle dieses Blattes. (4449)

Weihnachts-

Anzeigen

erbitten wir uns frühzeitig

„Taunusbote.“

Weihnachtskaffe „Frankfurter Hof“

Auszahlung, am 18. Dezember
abends 8 Uhr (4462)

1. Einzahlung am 8. Jan. 1916.

Ober-Gischbach

dicht a. d. Haltest. Linie 25 ein-
gr. 3 Zim. Wohn.

Küche, Bad, Veranda, Waschk., elektr.
Licht, staubfr. mitteln im Gart. ge-
per 1. Jan. od. sp. zu verm.

Preis 450 Mk. (4375a)

Näh. bei **Friedrich Lang I.**

Schlafstelle

zu vermieten. (3176)

Dietrichmerstr. 12.

2 Zimmerwohnung

ganz oder geteilt zu vermieten
4368a Gonsenheim
Homburgerstraße 12

Kleinere Wohnung

2 Zimmer, Kammer, Küche, Bad,
Wasser und allem Zubehör fest
zu vermieten. Monatlich 18 Mk.
4061a) Dorotheenstraße 21/22

3 Zimmerwohnung 1. Et.

abgeschlossenen Vorplatz, Wasser
Gas und allem Zubehör fest
vermieten. (381)

Audenstraße 2

Mansardenwohnung

Zwei Zimmer und Küche, elektr.
Licht, Wasser und allem Zubehör
zum 1. Januar 1916 zu vermieten
3702a) Löwenstraße 12

Neu hergerichtete

3 Zimmerwohnung

im Seitenbau, Parterre an fester
lofes Ehepaar billig sofort zu
mieten. Gas vorhanden (331)

S. Gerdt, Ballstraße 1

Schöne

4 Zimmerwohnung

mit Balkon nebst Küche 2
farden, 2 Keller, Gas II. Et.
zu vermieten. (446)

Preis 700 Mk.

Elisabethenstr. 12

Zu erfragen Ludwigsstraße 12

3 Zimmertwohnung

mit allem Zubehör, abgeschlossener
Vorplatz u. in neu erbautem
Kirdorf, Ufingerstraße per sofort
vermieten.

Näheres Höfstraße 12

Kleine Wohnung

zu vermieten. (446)

Dorotheenstraße 12

1 gut möbl. Zimmer

für dauernd zu vermieten.
3622a) Schwedenplatz 12

Schöne

Mansardenwohnung

sofort billig zu vermieten.
Ab. Fröhlichstein 12

3326a) Louisenstraße 87

3 Zimmerwohnung

mit elektr. Licht, Sied. u. elektr.
schlossenem Vorplatz und geräum-
Keller per 1. Nov. zu vermieten
3680a) Saalburgstraße 12

Zu erfragen Sonntags

9 und 4 Uhr.

Wohnung

7—5 Zimmer part. oder 1. Et.
sofort oder 1. Januar zu vermieten
1937a) Höfstraße 12

1 Zimmer

Rebengasse dauernd zu vermieten
4222a) E. Lepper, Wörsch

Möbl. Zimmer

Nähe Bahnhof zu vermieten
3365a) Ferdinands-Anlage 19p.

Schöne

3 Zimmerwohnung

mit Zubehör, Gas und elektr. Licht
in schöner, freier Lage
später billig zu vermieten
Kirdorf Bachstraße 12

Schöne 3223a

3 Zimmerwohnung

mit Zubehör in der Nähe des Agl.
Schlosses Preis 450 Mk zu vermieten
Näheres J. Fuld, Louisenstr. 26.

Schöne 4 Zimmerwohnung
mit Bad, Gas u. elektr. Licht mo-
dern eingerichtet in freier Lage ge-
genüber dem Kurhaus zu vermieten
4434a) F. L. Loh

Bad Homburg v. d. Höhe.